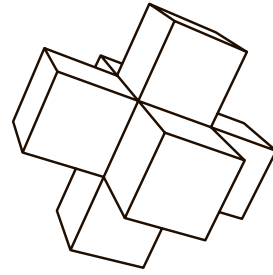


# Berner Freisinn



## FDP Wir Liberalen. Les radicaux.

<b>Unter Freisinnigen</b>	<b>2</b>	<b>Brennpunkt</b>	<b>3</b>	<b>Bern</b>	<b>5</b>	<b>Jungfreisinnige</b>	<b>16</b>
<b>Kopf des Monats</b>	<b>2</b>	<b>FDP persönlich</b>	<b>4</b>	<b>FDP-Frauen</b>	<b>14</b>	<b>Agenda</b>	<b>21</b>

29. Jahrgang, Erscheint monatlich.

Offizielles Organ der FDP Bern.

### Inhalt

#### Nächster Reformschritt

Gemeinden müssen ihre Tätigkeiten koordinieren und zusammenarbeiten. Die FDP kämpft für ein Ja zu den Regionalkonferenzen am 17. Juni 2007.

Seite 5

#### Parc régional Chasseral

L'assemblée constitutive du Parc régional Chasseral a eu lieu le 21 septembre 2001. Ces cinq dernières années plusieurs projets ont été concrétisés: un important parcours équestre, l'organisation des transports publics vers le sommet, des itinéraires VTT et pédestres signalés, équipés et entretenus, la brochure sur la route des Goûts et des Saveurs, différents documents et informations sur les transports, visites guidées, etc. Et prochainement: ouverture d'un sentier didactique sur la flore et la faune sur le Chasseral.

Seite 6

#### 5. IV-Revision

Die Invalidenversicherung ist total überfordert und massiv verschuldet. Eine bessere Integration der Versicherten ins Erwerbsleben soll zur Gesundung der IV beitragen. Denn die Rentenausgaben können stabilisiert oder gar gesenkt werden, je mehr Personen trotz gesundheitlicher Beeinträchtigungen Arbeit kriegen. Wer Ja sagt zur Integration von Behinderten legt am 17. Juni auch ein Ja in die Urne.

Seite 21

Ohne Wenn und Aber in den Wahlkampf 2007

## Unsere KandidatInnen suchen den Kontakt zur Basis – helfen Sie mit!

von **Marianna Lehmann-Gygax**,  
Wahlkampfleiterin, Wilderswil

Unsere Ständeratskandidatin Dora Andres und unsere Nationalratskandidatinnen und -kandidaten sind bereit und voller Tatendrang, die Herausforderungen des bereits begonnenen Wahlkampfes, wenn auch noch nicht überall spürbar, anzunehmen. Sie werden vom kantonalen Wahlkampfteam begleitet und unterstützt. Diese «Wahlkampfmassnahme» allein wird aber bei weitem nicht ausreichen für den Einzug ins Stöckli und die Zurückeroberung des 5. Nationalratssitzes!

Liebe Freisinnige und liebe Sympathisanten: Unsere Kandidierenden suchen das Gespräch mit den Wählerinnen und Wählern. Sektionsveranstaltungen, Standaktionen, Sponsorenläufe usw. bieten für unsere Kandidierenden hervorragende Gelegenheiten, sich zu zeigen und mit der Bevölkerung in Kontakt zu kommen. Aber auch Einladungen z. B. zu Kultur- und Sportanlässen sind sehr willkommen und helfen mit, den Bekanntenkreis

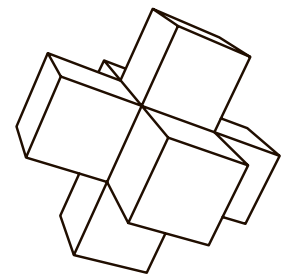


**Marianna Lehmann-Gygax**

jedes einzelnen Kandidaten zu erweitern. Hier sind aber nicht nur die Sektionspräsidentinnen und -präsidenten gefordert: Jedes einzelne FDP-Mitglied kann, soll und muss mithelfen, unseren Kandidierenden Plattformen zu bieten, Kontakte zur Bevölkerung, zu unserer Wählerbasis zu schaffen.

Liebe Leserin, lieber Leser: Wir müssen neue Wählerinnen und Wähler ansprechen und ihnen unsere liberalen Werte nahebringen.

Helfen Sie mit! Laden Sie unsere Kandidierenden ein und begleiten Sie sie. Zusammenhalt und Geschlossenheit auf allen Ebenen wird uns stärken. Ohne Wenn und Aber kann jeder Einzelne von uns zum Erfolg unseres Wahlkampfes beitragen. Ich zähle auf Sie.



Nächster Reformschritt im Kanton Bern

## «Komitee für regionale Zusammenarbeit» kämpft für ein Ja zu den Regionalkonferenzen

Am kommenden 17. Juni wird die kantonale Volksabstimmung über die Umsetzung der Strategie für Agglomerationen und regionale Zusammenarbeit stattfinden (Verfassungsänderung und Änderung des Gemeindegesetzes).

Es handelt sich um eine durchdachte und wichtige Vorlage, die breite Zustimmung der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger verdient.

Wirtschaft und Gesellschaft sind mobil. Verkehr, Siedlungsentwicklung, Wirtschaft und Kulturpolitik machen vor Gemeindegrenzen nicht Halt. Die Gemeinden müssen ihre Tätigkeiten koordinieren und zusammenarbeiten. Dazu braucht es ein neues politisches Instrument: Die Regionalkonferenz. Mit der Abstimmung vom 17. Juni 2007 schafft der Kanton den rechtlichen Rahmen für deren Einführung. Wenn die Abstimmung positiv verläuft, so haben die Stimmberechtigten der betreffenden Region in der Folge die Möglichkeit, über die

tatsächliche Einführung einer Regionalkonferenz im Rahmen einer regionalen Abstimmung zu entscheiden.

Zur Unterstützung dieser Vorlage hat sich ein breit abgestütztes «Komitee für regionale Zusammenarbeit» formiert. Rund 50 Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft stehen mit voller Überzeugung hinter diesem Reformvorhaben. Sie begrüssen diese weiteren Schritte hin zu einem modernen Kanton Bern und hin zu einer Stärkung der Gemeinden.

Das Co-Präsidium setzt sich zusammen aus Ständerätin Simonetta Sommaruga, Nationalrat Adrian Amstutz, Grossrätin Christine Häslar und Arbeitgeberpräsident Rudolf Stämpfli.



Peter Niederhäuser

Anzeige

Kurzporträt

### Hans-Ulrich Zürcher

Jg. 1965

Dr. iur./Fürsprecher

Leiter Personalamt des Kantons Bern



Die FDP erwartet zu Recht einen effizienten Personaleinsatz in öffentlichen Verwaltungen, Schulen, Spitälern und Heimen, Polizei usw. Mit ihrer Wertschätzung und einer fairen Beurteilung der grossen Leistungen von Zehntausenden von Mitarbeitenden in diesen Branchen fördert die FDP ihr Image und somit auch ihre Wahlchancen. Ein freisinniges Bekenntnis zu einer zeitgemässen Personalpolitik bewirkt bei diesen Mitarbeitenden eine positive Grundstimmung und bestärkt ihre Motivation – die FDP handelt damit zugleich im eigenen Interesse und in jenem der gesamten Bevölkerung.



Lorenzo Cassani,  
Präsident FDP Oberaargau

Besuchen Sie

**www.cassani.li**

- Kaderselektion
- Outplacement
- Nachfolgeregelung

Cassani-Kaderselektion  
Krippenstrasse 24 · 4902 Langenthal  
Tel. 062 922 31 31 · Fax 062 923 67 00  
info@cassani-kaderselektion.ch

cassani

www.cassani-kaderselektion.ch

## Parc régional Chasseral

### Situation

**Willi Sunier, Président de la section PRD La Neuveville, Vice-président PRJB**

Vers la fin des années 1990, plusieurs situations difficiles sur le massif du Chasseral, provoquaient les politiques afin de converger vers une solution acceptable pour les partenaires des milieux économiques, touristiques et écologiques régionaux. La fermeture définitive du télésiège reliant Nods au Chasseral, d'autres difficultés d'organisation des transports et les mesures de compensations écologiques de la nouvelle carrière Vigier à l'Est de la chaîne du plus haut sommet jurassien, sont en partie à l'origine de la création du Parc régional. Un groupe de travail regroupant les partenaires des domaines de l'aménagement du territoire, de l'agriculture, des transports publics, des régions de montagne (LIM), du tourisme, de la forêt et de l'écologie, ont élaboré les premières bases pour la création du Parc régional Chasseral.

L'assemblée constitutive a eu lieu le 21 septembre 2001 à l'Hôtel du Chasseral.

Le Parc est une association de droit privé regroupant quelque 260 membres. On y trouve bien entendu



**Willi Sunier**

Madame et Monsieur tout le monde, mais aussi des entreprises, des artisans, des groupements d'intérêts divers et bien sûr les communes. Au nombre de 14, celles-ci assurent avec la Confédération au travers de son instrument Regio+, les principales ressources financières du Parc. Ce dernier compte 26 000 habitants et 22 communes formant le massif de Chasseral, dans lesquelles il déploie ses activités. C'est aussi quelque 90 exploitations agricoles de montagne, des restaurants, des métairies, des installations touristiques, etc. autant d'acteurs évoluant sur le site et représentant les cantons de Neuchâ-

## Öffentliche Veranstaltung zum Thema

### «Gerechte Schweiz»

Einladung zum Anlass des FDP-Supporterclubs

Vortrag von Beat Krippendorf  
Dozent für Unternehmensführung

Anschliessend Podiumsdiskussion mit Kandidierenden für die Eidg. Wahlen 2007.

**Dienstag, 12. Juni 2007, 19.30 Uhr,  
Aula der Sekundarschule Grosshöchstetten.**

tel et de Berne sur 4 districts. Les régions du Vallon de St-Imier, du Taubenloch, du Plateau de Diesse et du Val de Ruz sont concernées.

### **Buts: Rassembler, développer et promouvoir.**

Tous les organismes mentionnés œuvrent ensemble. La concentration des forces permet d'élaborer des projets, qui, sans cela n'auraient jamais vu le jour. Mettre en place des pistes VTT, un réseau équestre, une Route des Goûts et des Saveurs à cheval sur les cantons et les communes, est impossible sans coordination. Œuvrer pour la protection et la valorisation de la végétation extraordinaire du Chasseral ou la protection du Grand Tétras exige des moyens conséquents qu'une commune seule n'a pas. Premier parc régional de

Suisse, il est souvent cité en référence. Le débat sur la Loi fédérale sur la protection de la nature (LPN) l'a mis en valeur. Les médias ont souligné son caractère de pionnier et ainsi valorisé l'image de la région.

Projets concrétisés: un important parcours équestre, l'organisation des transports publics vers le sommet, des itinéraires VTT et pédestres signalés, équipés et entretenus, la brochure sur la route des Goûts et des Saveurs, différents documents et informations sur les transports, visites guidées, etc. Prochainement: ouverture d'un sentier didactique sur la flore et la faune sur le Chasseral. Pour plus d'informations:

[www.parcchasseral.ch](http://www.parcchasseral.ch)



Pour le parc régional Chasseral...



... voir aussi sur l'internet: [www.parcchasseral.ch](http://www.parcchasseral.ch)



## FDP-Stammtische

**Aarberg:** Jeden 1. Samstag im Monat ab 17 Uhr, Hotel Krone, Aarberg

**Belp:** Jeden letzten Samstag im Monat ab 10.30 Uhr im Rest. Kreuz, Belp

**Bolligen:** Jeden 1. Donnerstag im Monat ab 17.30 Uhr im Rest. Linde in Habstetten

**Büren:** Höck zu lokalen Themen im Rest. zur alten Post, Schlossstube 1. Stock, 18.30 Uhr, jeweils Donnerstag: 8. März/19. April/30. Mai/9. August/13. September/25. Oktober/27. November

**Burgdorf:** Jeden 1. Samstag im Monat, ab 10.30 Uhr, Hotel Rest. Berchtold, Bahnhofstrasse 90, Burgdorf

**Erlach:** Jeden 10. des Monats, ab 19.30 Uhr (ausgenommen Juli und August) an wechselnden Treffpunkten gem. Homepage

**Frutigen:** Jeden 1. Samstag im Monat ab 10 Uhr, Rest. Leist, Frutigen

**Grossaffoltern:** Jeden 2. Dienstag im Monat ab 20 Uhr im Rest. Zum goldenen Krug

**Huttwil:** Jeden ersten Dienstag im Monat ab 18.30 Uhr im Rest. Stadthaus, Huttwil

**Ipsach:** Jeden letzten Freitag im Monat ab 17.30 Uhr, Rest. Chruog, Ipsach

**Kehrsatz:** Jeden 3. Samstag im Monat ab 10.30 Uhr im Rest. Brunello, Kehrsatz

**Langenthal:** Jeden letzten Samstag im Monat 9.30 Uhr im Rest. Bären

**Laupen:** Jeden 1. Montag im Monat ab 18 Uhr Rest. Sternen, Laupen

Lengnau Frauengruppe: Jeden 1. und 3. Samstag, im Monat 10 Uhr bis 11 Uhr im Rest. Hirschen, Bielstrasse, Lengnau

**Ligerz:** Jeden 1. Samstag im Monat ab 11 Uhr Hotel Kreuz, Ligerz

**Mühleberg:** Jeden 1. Donnerstag im Monat ab 18 Uhr, Rest. Sternen, Mauss

**Nidau:** Jeden 1. Donnerstag im Monat ab 18 Uhr, Rest. Stadthaus, Nidau

**Ortsgruppe Liebefeld:** Jeden 2. Mittwoch im Monat ab 20 Uhr, Rest. Landhaus, Liebefeld

**Reichenbach:** Jeden letzten Donnerstag im Monat ab 17.30 Uhr, Hotel Bären, Reichenbach

**Wangen an der Aare:** Jeden 1. Freitag im Monat ab 18 Uhr, Hotel Krone, Wangen an der Aare

**Worb:** Jeden letzten Samstag im Monat ab 10 Uhr, Rest. Sternen, Worb

Frauengruppe Langenthal: Jeden 1. Mittwoch im Monat ab 10 Uhr, Hotel Bären, Langenthal

**Senioren Bern und Umgebung:** Jeden letzten Dienstag im Monat um 17.15 Uhr im Rest. Egghölzli, Bern

## Einladung zum Themenanlass

Der Vorstand der FDP Frauen Kanton Bern freut sich, Sie zum Themenanlass einzuladen am

**30. Mai 2007, um 19.00 Uhr im Hotel Mercure Plaza,  
Neumarktstrasse 40, 2502 Biel**

**Wahlen und Wahlkampf 2007 –  
mehr dazu auch unter [www.fdp-frauen-be.ch](http://www.fdp-frauen-be.ch)**

Als Gäste des Anlasses begrüssen wir:

**Dora Andres, Béatrice Devaux Stilli, Eva Desarzens, Marianna Lehmann, Barbara Perriard, Corinne Schmidhauser**

Die Kandidierenden werden sich und ihre Kandidatur für die Wahlen im kommenden Herbst vorstellen.

Anschliessend laden wir Sie herzlich zu einem persönlichen Gespräch mit den Kandidierenden ein.

Wir bitten Sie, sich bis zum 22. Mai 2007 für den Anlass bei Frau Annelise Zimmermann Stettler (E-Mail: [lisi.brienz@bluewin.ch](mailto:lisi.brienz@bluewin.ch)) an- resp. abzumelden.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.

Freundliche Grüsse

Der Vorstand der FDP Frauen Kanton Bern

**FDP Frauen Kanton Bern  
Femmes radicales**

## Frauen im Laufschrift zum Erfolg

Am 10. Juni laufen sie wieder, sie, die 13000 Frauen, die aus der ganzen Schweiz für diesen Anlass nach Bern kommen. Bei einem der grössten Breitensportereignisse unseres Landes, dem Frauenlauf, setzen die Teilnehmerinnen ein sportliches Zeichen. Wir freisinnigen Frauen sind dabei! Basisfrauen, Rätinnen aller Art, Familienangehörige, Freundinnen – wenn Sie nicht mitrennen, unterstützen Sie die Läuferinnen durch Zuschauen und Anfeuern!

Der Start ist in der Bundesgasse, das Ziel auf dem Bundesplatz. Das Laufen findet in verschiedenen Kategorien statt:

5 km: Running, Nordic Walking, Walking

10 km: Running

15 km: Nordic Walking, Walking

Für die FDP-Frauen sind neue, attraktive, feminine T-Shirts organisiert worden; sie bzw. ihre Trägerinnen werden nicht zu übersehen sein.

Unterstützen Sie uns doch bei unserem Einsatz, helfen Sie uns, das gemeinsame Ziel zu erreichen! Wir danken Ihnen für Ihre Solidarität!

Loggen Sie sich ein: [www.frauenlauf.ch](http://www.frauenlauf.ch) oder [www.fdp-frauen-be.ch](http://www.fdp-frauen-be.ch)

**Sue Siegenthaler**, Öffentlichkeitsarbeit, FDP-Frauen Kanton Bern